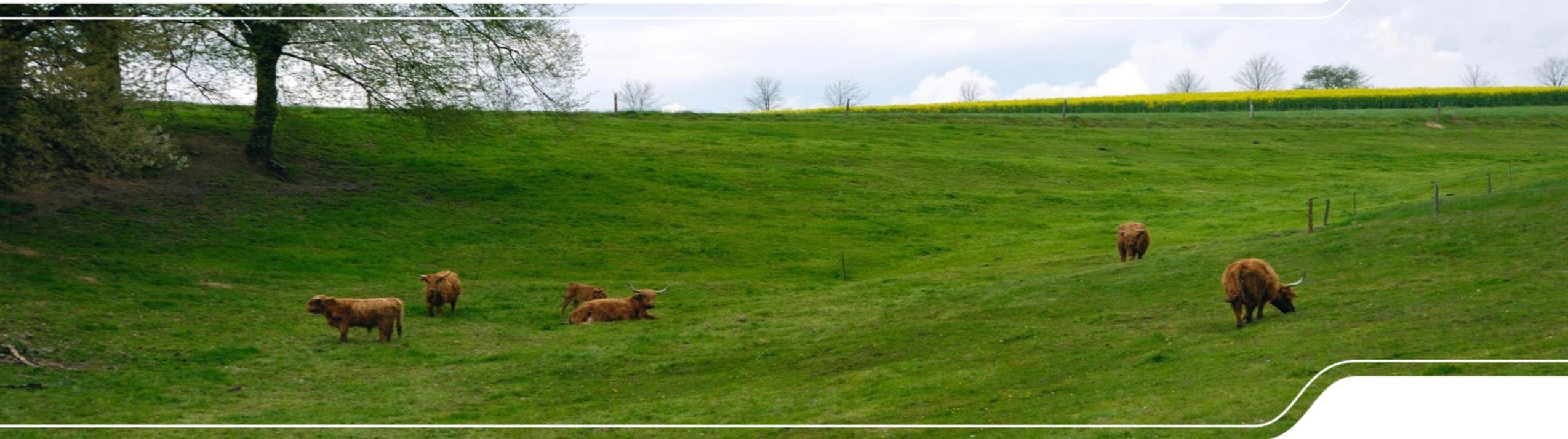


# Erhalt von Dauergrünland und Dauergrünland in Entstehung (potenzielles Dauergrünland)



# Über was wollen wir Sie informieren?

## Dauergrünland (DGL)

1. Einleitung und Begriffserklärung
2. Umwandlung von Dauergrünland
3. Antrag und Prüfverfahren – Was gibt es zu beachten?
4. Genehmigungsfiktion und Ausnahmen
5. Folgen der ungenehmigten Umwandlung
6. Bagatellregelung

## Potenzielles Dauergrünland = Dauergrünland in Entstehung

7. Welche Kulturen zählen dazu
8. Das Zähljahr und wo findet man es?
9. Aussetzvarianten
10. Pflügeanzeige – was gibt es zu beachten

## 11. Kleiner Ausblick auf 2023

# Statistische Einordnung

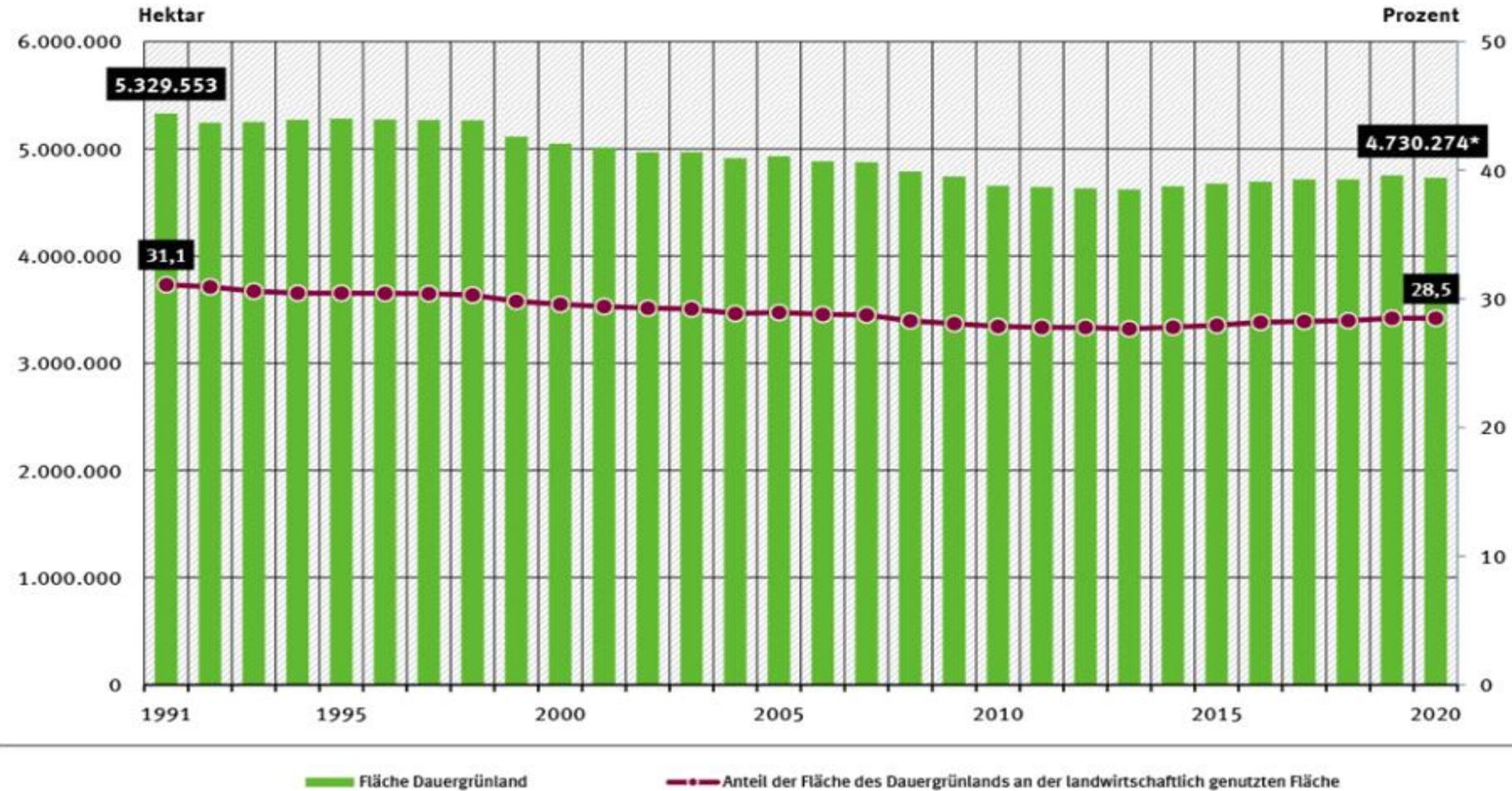
## Vogtland 2021

- Landwirtschaftliche Nutzfläche gesamt: 57.500 ha 100 %
- davon Dauergrünland: 20.400 ha 35 %
- davon Ackerfutterflächen: 8.700 ha 15 %

Sachsen: 21% DGL-Anteil

Deutschland: 29% DGL-Anteil

## Gesamtfläche von Dauergrünland und Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche



\*2020: Repräsentative Daten der Landwirtschaftszählung 2020

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Statistisches Jahrbuch, verschiedene Jahre;  
Quelle für 2019 und 2020: Statistisches Bundesamt 2021: Grünland

# 1. Verpflichtung zum Erhalt des Dauergrünlands

- Dauergrünland soll erhalten werden
- Anteil an der landwirtschaftlichen Fläche darf nicht absinken
- deshalb Greeningverpflichtung seit 2015
- Verpflichtung besteht in der neuen Förderperiode fort (Konditionalitäten GLÖZ1)

# Begriffsdefinition Dauergrünland

Als Dauergrünland (DGL) gelten alle Flächen:

- die durch Einsaat oder auf natürliche Weise (Selbstaussaat) zum Anbau von Gras oder anderen Grünfutterpflanzen (GoG) genutzt werden und
- seit mindestens fünf Jahren nicht Bestandteil der Fruchtfolge des landwirtschaftlichen Betriebs sind (Fünfjahresregel) sowie
- mindestens fünf Jahre lang nicht umgepflügt wurden

# Unterscheidungsarten von Dauergrünland

Sensibles Dauergrünland: am 1.1.2015 bestehendes DGL in Flora-Fauna-Habitat Gebieten (FFH) in Deutschland

→ **Umwandlungs- und Pflugverbot!**

*ab 2023 kommen die Vogelschutzgebiete (SPA-Gebiete) hinzu*

Normales Dauergrünland: das übrige Dauergrünland

## Handelt es sich um Dauergrünland?

→ ersichtlich im **Antragsprogramm DIANAweb** oder **Online-GIS**

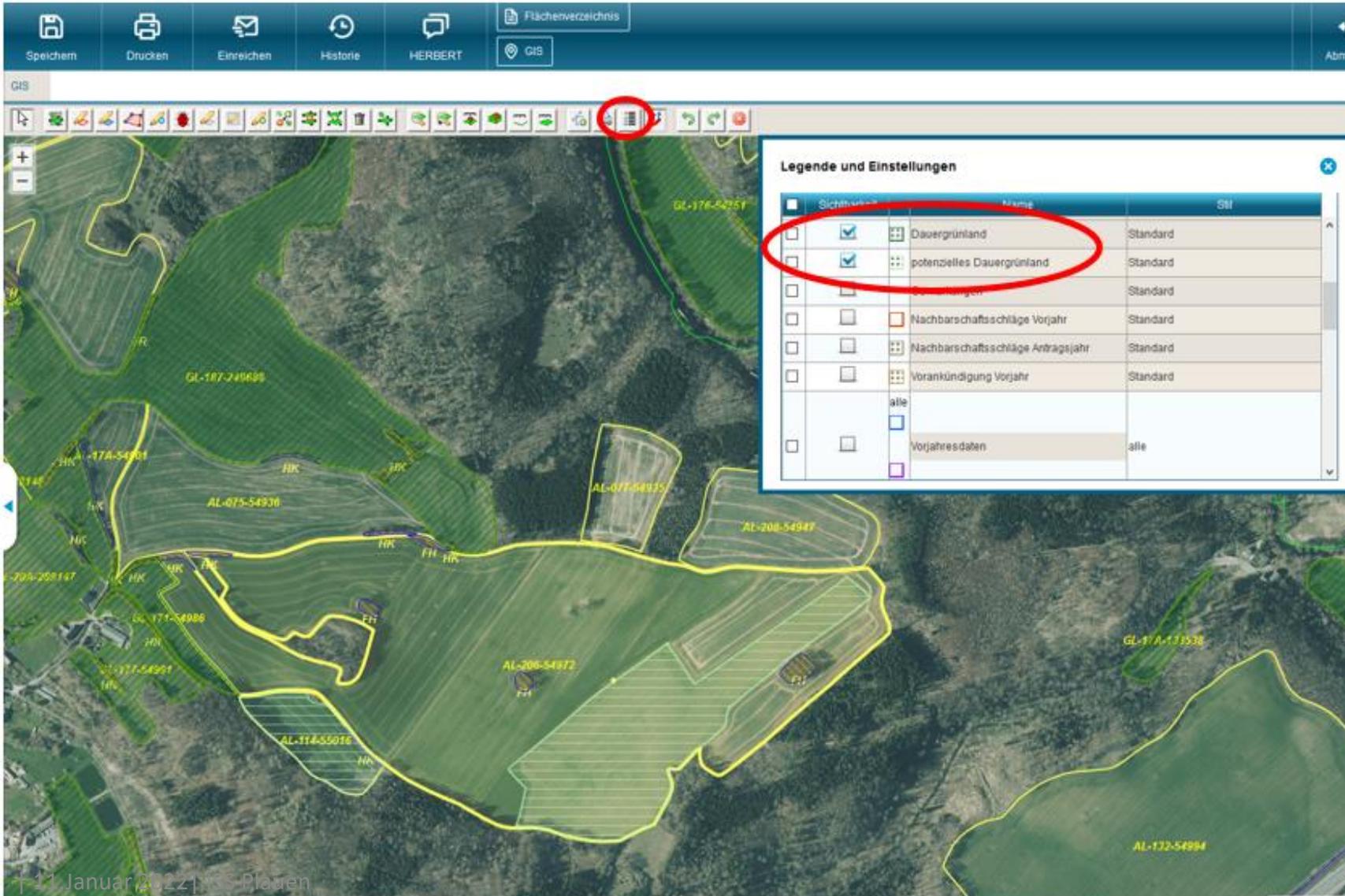
→ Ebene Dauergrünland (DGL).

**! Beachte:** Mit der Codierung einer Fläche im Antrag mit einem DGL-Nutzungscode erfolgt automatisch die Zuordnung zum DGL!

Nutzungscode	Bezeichnung
451	Wiese
452	Mähweiden
453	Weiden und Almen
454	Hutungen
458	Streuwiesen

Nutzungscode	Bezeichnung
480	Streuobstwiesen mit GL-Nutzung
559 und 567	stillgelegtes DGL
592	DGL aus der Erzeugung genommen
923	Grünland ohne lw. Nutzung
994	vorübergehende unbefestigte ...Lagerplätze auf DGL

DGL und potDGL DIANAweb → Zur Darstellung der beiden Ebenen müssen diese in der Legende ausgewählt sein  ausgewählt sein



The screenshot shows the DIANAweb GIS interface. The top toolbar contains icons for 'Speichern', 'Drucken', 'Einreichen', 'Historie', 'HERBERT', and 'GIS'. The main map area displays an aerial view of agricultural land with yellow outlines and labels such as 'GL-176-54751', 'GL-187-24968', 'AL-075-54930', 'AL-077-54935', 'AL-208-54947', 'AL-206-54972', 'AL-174-55016', 'GL-171-54986', 'GL-177-54961', 'AL-172-54994', and 'GL-17A-13938'. A legend window titled 'Legende und Einstellungen' is open on the right, showing a table of layers. A red circle highlights the legend icon in the toolbar and the 'Dauergrünland' and 'potenzielles Dauergrünland' entries in the legend table.

Sichtbarkeit	Name	Stil
<input checked="" type="checkbox"/>	Dauergrünland	Standard
<input checked="" type="checkbox"/>	potenzielles Dauergrünland	Standard
<input type="checkbox"/>	Dauergrünland	Standard
<input type="checkbox"/>	Nachbarschaftsschläge Vorjahr	Standard
<input type="checkbox"/>	Nachbarschaftsschläge Antragsjahr	Standard
<input type="checkbox"/>	Vorankündigung Vorjahr	Standard
	alle	
<input type="checkbox"/>	Vorjahresdaten	alle

# DGL in InVeKoS Online GIS

Ebene in der Legende auswählen (2. Haken ist die Anzeige mit Beschriftung)

The screenshot displays the InVeKoS Online GIS v9.1 interface. The main map area shows an aerial view of a rural landscape with various land parcels outlined in yellow. Many of these parcels are labeled with 'DGL' in green text, indicating they are designated as permanent grassland. The legend on the left side of the screen lists various data layers for the year 2021. The 'DGL 2021' layer is selected, and its corresponding checkbox is circled in red. Below the 'DGL 2021' entry, there are two checkboxes: the first is checked and represents the layer without labels, while the second is unchecked and represents the layer with labels. The interface also includes a toolbar at the top with navigation and tool icons, and a title bar with the application name and version.

**InVeKoS Online GIS v9.1**  
BNR15: 276141660001001 (MBN: 56)

- 2021
  - VOK 2021
  - VWK 2021
  - Winter-EFA 2021
  - VIS 2021
  - FAJ EFA 2021
  - FAJ ISA Streifen 2021
  - FAJ Schläge 2021
  - Überlappungen Schläge Stand 23.06. 2021
  - Überlappungen Schläge 2021
  - QSE EFA Mitarbeiter 2021
  - QSE ISA Streifen Mitarbeiter 2021
  - QSE Schläge Mitarbeiter 2021
  - Überlappungen FB\_KE mit QSE 2021
  - Feldblöcke KE
  - Feldblöcke 2021
  - Landschaftselemente 2021
  - Sperrpunkte (Sr) 2021
  - EFA-Kataster 2021
  - Feldblöcke Nitrat 2021
  - Kulisse WGS 2021
  - DGL 2021
  - Potenzielles Dauergrünland 2021
  - Förderkulisse GL Teilflächen 2021
- 2020
- 2019
- Ältere Jahre
- Schutzgebiete
- Verwaltungsgebiete
  - FBZ/ISS Bereiche
  - Gemarkungen
- Siedlung
- Verkehr

## 2. Umwandlung von Dauergrünland

- **Genehmigungspflicht** gilt im Rahmen der Agrarförderung seit 01.01.2015
- ausgenommen waren bisher die vom Greening befreiten Öko-Betriebe u. Kleinerzeuger
- ! **Beachte:** In der neuen Förderperiode unterliegen alle Antragsteller dem **Genehmigungserfordernis!**
- Genehmigungen erteilt die zuständige ISS (Informations- und Servicestelle) des LfULG
- ISS beteiligt die zuständigen Unteren Umweltbehörden beim Landratsamt

# DGL-Umwandlung aus Sicht des Naturschutzrechts

- für DGL-Umwandlungen gilt sowohl das **Agrarförderrecht** als auch das **Naturschutzrecht**
- **§ 4 Nr. 2 SächsNatSchG** - Definition Dauergrünland: Flächen mit mindestens fünf Jahre alter Vegetationsform (Wiese oder Weide) und weitgehend geschlossener Grasnarbe, die von einer Pflanzengemeinschaft aus Gräsern und Kräutern gebildet wird
- **§ 5 Abs. 2 Nr. 5 BNatSchG**: „auf erosionsgefährdeten Hängen, in Überschwemmungsgebieten, auf Standorten mit hohem Grundwasserstand sowie auf Moorstandorten ist ein Grünlandumbruch zu unterlassen“

# DGL-Umwandlung aus Sicht des Naturschutzrechts

- **§ 9 Abs. 1 Nr. 9 SächsNatSchG:** „der Umbruch von Dauergrünland auf erosionsgefährdeten Hängen, in Überschwemmungsgebieten, auf Standorten mit hohem Grundwasserspiegel, auf Moorstandorten oder auf einer Grundfläche von mehr als 5000m<sup>2</sup>“ ist ein ausgleichspflichtiger Eingriff in Natur und Landschaft
- **Kompensationserfordernis nach Naturschutzrecht bedeutet nicht zwingend Herstellung von Grünland!**
- gleichwertige Ersatzmaßnahmen sind zulässig, z.B. Hecken-/ Gehölzpflanzung, Extensivierungsmaßnahmen o.ä., unter Umständen auch Ersatzzahlung
- Belange des Biotop- und Artenschutzes sowie Regelungen in nationalen Schutzgebietsverordnungen müssen beachtet werden

# Umwandlung von DGL in Ackerland

„altes“ DGL, das vor dem 1.1.2015 entstanden ist	„neues“ DGL, das nach dem 1.1.2015 entstanden ist	„brandneues“ DGL, das nach dem 1.1.2021 neu entstanden ist
nur mit <b>Genehmigung</b>	nur mit <b>Genehmigung</b>	ohne Genehmigung, Umwandlung ist <b>anzuzeigen</b> mit dem nächsten Sammelantrag
Genehmigungsvoraussetzung: gleich große Ersatzfläche (mit Ackerstatus)	keine Ersatzfläche notwendig aber ggf. Auflagen und Kompensationsmaßnahmen seitens der unteren Umweltbehörden	kein Anzeigeverfahren bei Ersatz- und rückgewandeltem DGL
es gilt das Natur-/ Wasser- und Bodenschutzschutzrecht ISS holt Einvernehmen der unteren Umweltbehörden ein	es gilt das Natur-/ Wasser- und Bodenschutzschutzrecht ISS holt Einvernehmen der unteren Umweltbehörden ein	es gilt das Natur-/ Wasser- und Bodenschutzschutzrecht
ohne Ersatzfläche nur aus Gründen des öff. Interesses oder zur Vermeidung einer unzumutbaren Härte		

# Arten der Umwandlung von Dauergrünland

1. in Ackerland

2. in eine nicht landwirtschaftliche Nutzung

→ Bauvorhaben in der Verfügungsgewalt des Antragstellers (z.B. Neu- oder Anbau lw. Gebäude, Zuwegungen, Anlage von Teichen)

→ Aufforstungen, Anlage von Weihnachtsbaumkulturen

→ Abstell-/Lagerplätze

3. Grünland- / Narbenerneuerung

# Umwandlung in eine nicht lw. Nutzung

- Genehmigungspflicht gilt für alle DGL-Flächen, die sich zum Zeitpunkt der Umwandlung in der Verfügungsgewalt des Antragstellers befinden
- Genehm.pflicht auch für nicht beantragte Flächen und Flächen unter 0,3 ha
- Verfügungsgewalt = Nutzungsrecht (Pächter, selbstwirtschaftender Eigentümer)
- kurzfristige nichtlandwirtschaftliche Nutzungen von DGL werden nicht als Umwandlung gewertet (z.B. Holzlagerplätze, Feldmieten)
  - **kurzfristig** = maximal drei Jahre
  - für Abstell- und Lagerplätze, die **länger als 3 Jahre** genutzt werden sollen, ist eine Genehmigung erforderlich (selbst wenn die Grasnarbe nicht oder nicht flächendeckend zerstört wird!!)

# Beispiele - dauerhafte Lagerplätze



# Beispiele - zeitweilige Lagerplätze



# Umwandlung in eine nicht lw. Nutzung

- keine Pflicht zur Erbringung einer Ersatzfläche
- beachten, ob andere behördliche Genehmigungen erforderlich sind (z.B. Baugenehmigung, Erstaufforstungsgenehmigung o.ä.)  
→ wenn ja, diese einholen und dem Antrag beifügen
- ISS holt Einvernehmen der Unteren Umweltbehörden ein

# Beispiele Umwandlung Grünland in nichtbeihilfefähige Fläche



# Grünland-/ Narbenerneuerungen

- auch hier gilt **Genehmigungspflicht**
- ISS holt Einvernehmen der Unteren Umweltbehörden ein
- Pflegeumbruch zur Narbenerneuerung/ Pflügen mit anschließender Neueinsaat von Gras
- Begriffsdefinition Pflügen aus DGL-Sicht: alle Bodenmaßnahmen, die zu einer **mechanischen Zerstörung der Grasnarbe** führen  
→ hierzu zählen auch Fräsen, Grubbern u. Anwendung Scheibenegge
- nicht genehmigungsbedürftige Maßnahmen: Walzen, Schleppen und Striegeln des Bodens sowie die Aussaat oder Düngung mit Schlitzverfahren oder jede vergleichbare Bodenbearbeitung

## Erleichtertes Anzeigeverfahren bei Wildschwein-, Mäuse- oder Hochwasserschäden

- kann als **Fall höherer Gewalt** anerkannt werden
- formlose Anzeige innerhalb von **15 Arbeitstagen ab Kenntnisnahme des Schadens** bei der ISS einreichen (möglichst mit Fotodokumentation und Angaben zum Flächenumfang und zur Art der vorgesehenen Bodenbearbeitungsmaßnahmen)
- schriftliche Bestätigung durch die ISS abwarten
- ISS gibt der Unteren Naturschutzbehörde kurzfristig Gelegenheit zur Stellungnahme

## 3. Antrag und Prüfverfahren zur Umwandlung von DGL

- Antragsformular ist in DIANA oder im Internet zu finden:  
<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/umwandlung-dgl-9999.html>
- **Seiten 1 und 2 sowie Anlage 1 sind immer auszufüllen**
- Anlage 2 nur bei Anlage einer ErsatzDGL-Fläche
- wenn ErsatzDGL nicht im Eigentum des Antragstellers steht (Pachtfläche):  
→ Zustimmungserklärung des Flächeneigentümers gem. Anlage 3a notw.
- wenn ErsatzDGL in einem anderen Betrieb angelegt werden soll:  
→ Bereitschaftserklärung des **anderen Betriebsinhabers** (Anlage 3 b) notw.

# Antragsformular zur Umwandlung von DGL

## 3. Umwandlung in eine nichtlandwirtschaftliche Nutzung

- Ich beantrage für die in der Anlage 1 aufgeführten **umweltsensiblen** Dauergrünlandflächen in Sachsen gemäß § 15 Absatz 2a DirektZahlDurchfG die **Aufhebung** der Bestimmung als umweltsensibel **und** die Genehmigung zur **Umwandlung** dieser Dauergrünlandflächen in eine nichtlandwirtschaftliche Nutzung gemäß § 16 Absatz 3 DirektZahlDurchfG ohne eine Verpflichtung zur Neuanlage von Dauergrünland. Die erforderlichen digitalen Geometrien der entsprechenden Flächen (Shapes) füge ich dem Antrag bei.
- Ich beantrage für die in der Anlage 1 aufgeführten **nicht umweltsensiblen** Dauergrünlandflächen in Sachsen die Genehmigung zur **Umwandlung** von Dauergrünland in eine nichtlandwirtschaftliche Nutzung gemäß § 16 Absatz 3 DirektZahlDurchfG ohne eine Verpflichtung zur Neuanlage von Dauergrünland. Die erforderlichen digitalen Geometrien der entsprechenden Flächen (Shapes) füge ich dem Antrag bei.

## 4. Umwandlung in landwirtschaftliche Nutzung

- Ich beantrage für die in der Anlage 1 aufgeführten **nicht umweltsensiblen** Dauergrünlandflächen in Sachsen die Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland gemäß § 16 Absatz 3 DirektZahlDurchfG. Die erforderlichen digitalen Geometrien der entsprechenden Flächen (Shapes) füge ich dem Antrag bei.
- Die Neuanlage von Dauergrünland kann wegen unzumutbarer Härten oder aus Gründen des öffentlichen Interesses gemäß § 16 Absatz 3 Satz 4 Nr. 1 DirektZahlDurchfG nicht erfolgen.  
Bitte ausführliche Begründung dem Antrag beilegen!

## 5. Pflügen zur Narbenerneuerung

- Ich beabsichtige eine Narbenerneuerung für die in Anlage 1 aufgeführten **nicht umweltsensiblen** Dauergrünlandflächen in Sachsen durchzuführen und beantrage für diese Flächen die Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland gemäß § 16 Absatz 3 DirektZahlDurchfG. Die erforderlichen digitalen Geometrien der entsprechenden Flächen (Shapes) füge ich dem Antrag bei.

# Anlage 1

## Anlage 1 Flächenverzeichnis der umzuwandelnden Flächen zum Antrag auf Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland

Betriebsnummer (BNR10)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

lfd. Nr.	Feldblock: Kurz-FLIK*)	umweltsensibles Dauergrünland ja/nein	Feldstück *)	Schlag*)	Umwandlungsfläche ha,qm	Wird eine mind. gleichgroße DGL-Fläche in Sachsen angelegt? ja/nein **)	Bearbeitungsvermerk des LfULG

\*) Pflichtangabe

\*\*\*) Wenn ja, dann Anlage 2 ausfüllen und die erforderlichen Ausdrücke mit den neu anzulegenden Grünlandschlägen beifügen sowie bei Pachtflächen oder Flächen, die von einem anderen Betriebsinhaber bewirtschaftet werden, die Zustimmung des Eigentümers oder die Bereitschaftserklärung des anderen Betriebsinhabers beilegen (Anlagen 3a und 3b).

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller(in)

# Anlage 2

## Anlage 2 Flächenverzeichnis der als Ersatz anzulegenden Flächen zum Antrag auf Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland

Betriebsnummer (BNR10)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Für die in Anlage 1 aufgeführten Schläge meines Antrages auf Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland, bei denen auf derselben Fläche oder eine andere Fläche mit entsprechender Hektarzahl in Sachsen als Dauergrünland angelegt werden soll, werde(n) ich/wir auf nachstehend aufgeführten Flächen Dauergrünland anlegen:

lfd. Nr.	Feldblock: Kurz-FLIK*)	Feldstück*)	Schlag*)	Umwandlungsfläche ha,qm	Wenn die Umwandlungsfläche in einem anderen Betrieb liegt, dann ist dessen BNR 10 anzugeben	Bearbeitungs- vermerk des LfULG

\*) Pflichtangabe

# Anlage 3a

## Anlage 3a zum Antrag auf Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland

Betriebsnummer (BNR10)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Zustimmungserklärung des Flächeneigentümers bei Pachtflächen zum Anlegen von Dauergrünland gemäß § 16 Absatz 3 Satz 2 Nr. 3 DirektZahlDurchfG

Hiermit stimme ich als Eigentümer der Fläche zu, dass die in der Anlage 2 mit der/den

- lfd. Nr(n): \_\_\_\_\_

aufgeführte(n) Feldblöcke(n)/Schläge(n) in Dauergrünland umgewandelt werden kann/können.

Angaben zum Flächeneigentümer:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

BNR 10, wenn vorhanden:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Flächeneigentümers

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller(in)

# Anlage 3b

## Anlage 3b zum Antrag auf Genehmigung zur Umwandlung von Dauergrünland

Betriebsnummer (BNR10)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Bereitschaftserklärung des anderen Betriebsinhabers zum Anlegen von Dauergrünland gemäß § 16 Absatz 3 Satz 2 Nr. 3 DirektZahlDurchfG

Hiermit stimme ich als Flächennutzer zu, dass die in der Anlage 2 mit der/den

- lfd. Nummer/n: \_\_\_\_\_

aufgeführte(n) Feldblöcke(n)/Schläge(n) in meinem Betrieb in Dauergrünland umgewandelt werden kann/können.

Bei Pachtflächen lege ich zusätzlich die Zustimmungserklärung des Flächeneigentümers zum Anlegen von Dauergrünland gemäß § 16 Absatz 3 Satz 2 Nr. 3 DirektZahlDurchfG (Anlage 3a) bei.

Angaben zum Flächennutzer:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

BNR 10

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BNR 15

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Flächennutzers

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift Antragsteller(in)

## Weitere Antragsbestandteile

- **Digitalisierte Schläge** aus DIANAweb
- Erklärungen, wenn **unzumutbare Härten** oder Gründe des öffentlichen Interesses vorliegen: → hohe Anforderung, stichhaltige Begründung notwendig (Existenzgefährdung Betrieb o.ä.)
- bereits vorliegende **behördliche Genehmigungen** (z.B. Baugenehmigung, Aufforstungsgenehmigung o.ä.) und/oder
- Vorschläge des Antragstellers zu Kompensationsmaßnahmen für die Untere Naturschutzbehörde (UNB)

## 4. Genehmigungsfiktion bei Sukzession

Flächen, bei denen sich Waldränder ins angrenzende Dauergrünland ausbreiten, gelten als genehmigte DGL-Umwandlungen



| 11.Januar 2022 | ISS Plauen



## 5. Folgen der ungenehmigten Umwandlung

- ungenehmigte Umwandlung von Dauergrünland = **Greening-Verstoß**  
→ führt zu **Kürzung der Greeningprämie** im Umfang der ungenehmigt umgewandelten Fläche
- beträgt Anteil der ungenehmigt umgewandelten DGL-Fläche **mehr als 3%** der festgestellten Betriebsfläche für die Greeningprämie **oder mehr als 2 ha** wird **zusätzlich Verwaltungssanktion** abgezogen
- Antragsteller ist zur **Wiederherstellung des Dauergrünlands an gleicher Stelle verpflichtet**  
→ Mitteilungsschreiben der ISS über die Verpflichtung zur Rückumwandlung  
→ bei normalem DGL Wiederherstellung bis zum nächsten Antragsstichtag (15. Mai)  
→ bei sensiblen DGL Wiederherstellung innerhalb eines Monats
- unterbleibt Rückumwandlung in DGL → Kürzung der Greeningprämie und evtl. Verwaltungssanktion auch in den Folgejahren

## 6. Neu seit 2020: die Bagatellregelung

Umwandlung von bis zu **500 Quadratmeter** Dauergrünland  
**je Betriebsinhaber und Jahr ist genehmigungsfrei!**

- Bagatellregelung stellt seit dem 01.01.2020 eine Ausnahme von der Genehmigungsbedürftigkeit dar
- Bagatellregelung auch anwendbar für die Umwandlung von DGL in eine nicht lw. Nutzung und Narbenerneuerung!
- **aber:** keine Erweiterung genehmigter Umwandlungen
- **nicht anwendbar bei sensDGL** sowie Umwandlungen vor dem 1.1.2020, Ersatz-DGL und rückgewandeltes DGL

## 7. Dauergrünland in Entstehung – potenzielles DGL

- mit **Gras oder anderen Grünfutterpflanzen (GoG)** bestellte Ackerflächen
- **Ackerbrachen**

Nutzungs-code	Bezeichnung
422	Klee gras
424	Acker gras
433	Luzerne-Gras

Nutzungs-code	Bezeichnung
591	Ackerland aus der Erzeugung genommen
549	Stilllegung für Naturschutz und Landschaftspflege
563	stillgelegte Ackerfläche
575	Blühfläche

- Reinsaaten von Leguminosen und reine Leguminosen-Gemische zählen **nicht** als PotDGL-relevante Kulturarten

## 8. Das Zähljahr bei potenziellem DGL

- eine mit einem GoG- oder einem Brache-Nutzungscode beantragte Ackerfläche erhält im Folgejahr das Zähljahr 1
- Information zum Zähljahr in Ebene potDGL im Antragsprogramm DIANAweb oder im Online-GIS abfragbar
- weist Antragsprogramm **im Frühjahr das Zähljahr 5** pot DGL aus, ist **Vorsicht** geboten!
  - Wird erneut ein GoG- oder Brache-Nutzungscode beantragt, verliert die Fläche ihren Ackerstatus und fällt ins Dauergrünland!
  - Soll die Fläche ihren Ackerstatus behalten, darf maximal 5 Antragsjahre in Folge ein GoG- oder Brache-NC codiert werden.



Zähljahr bei potenziellem DGL über das Symbol „Abfrage von Ebeneneinformationen“

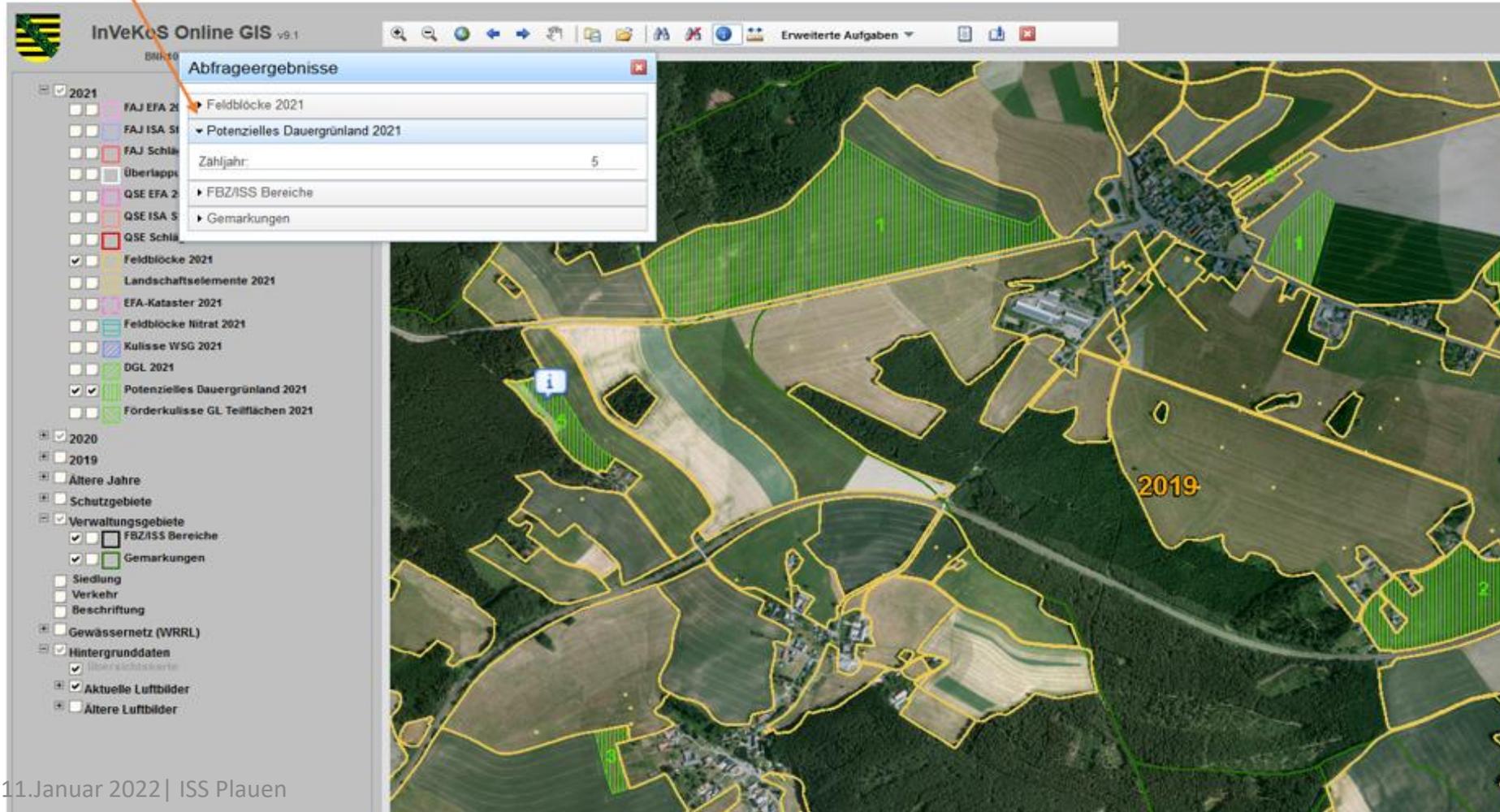
The screenshot shows the DIANAweb GIS interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Speichern', 'Drucken', 'Einreichen', 'Historie', 'HERBERT', and 'GIS'. Below this is a toolbar with various GIS tools, including a red circle around the 'Abfrage von Ebeneneinformationen' icon. The main map area displays an aerial view of agricultural fields with yellow outlines and labels such as 'GL-176-54751', 'AL-075-54936', and 'AL-200-54972'. A data popup window is open on the right, showing the following information:

290.527,578 5.590.334,308	
▼Feldblöcke	
Lang-FLIK	DESNL0210054972
Kurz-FLIK	AL-200-54972
beantragstf. Brutto-FB-FI (ha)	32,1588
Feldblock benachteiligt	J
Agrarzone	3
Phasing Out	N
GL-TWIN-ISA-Vorhaben	GL1A, GL1B, GL1C, GL4A, GL_ISA
Erosionsgefährdung Wind	0
Erosionsgefährdung Wasser	1
Nitrat	N
WSG-Anteil (%)	0
sensibles Dauergrünland	N
DGL-Rück	
DGL-Ersatz (1:1)	
FBZISS	Plauen
zust. Naturschutzgebiet	Zwickau
Gelände	Bergland
▼potenzielles Dauergrünland	
Zähljahr	2

Zähljahre = bereits beantragte Jahre (ohne aktuelles Antragsjahr)

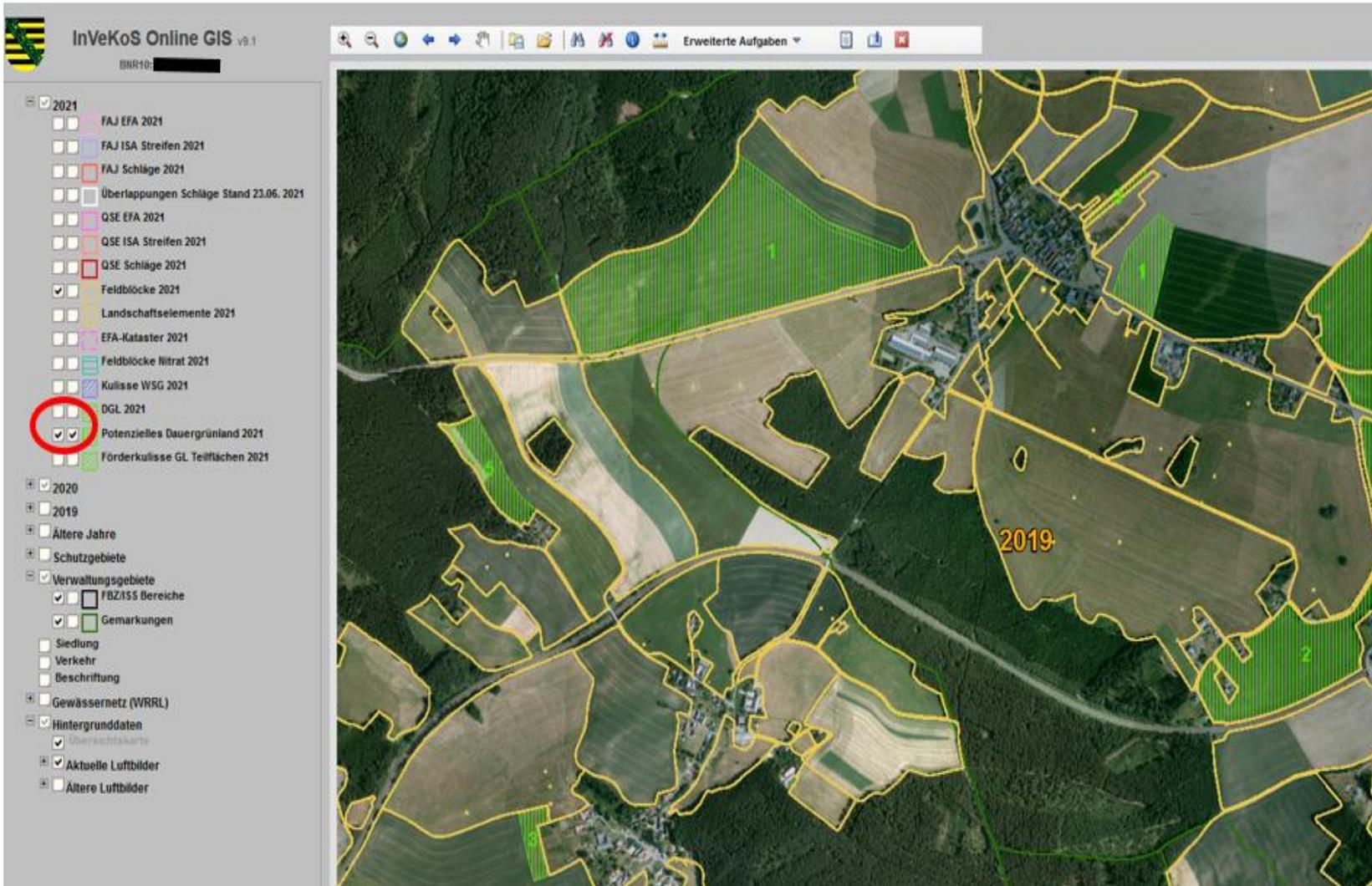
**InVeKoS Online GIS** eine weitere Möglichkeit über  „Informationen zum Objekt“ (Informationen zu allen Ebenen welche in der Legende ausgewählt wurden)

Anzeige der Daten → einzelnen Ebenen über den schwarzen Pfeil „aufklappen“



The screenshot displays the InVeKoS Online GIS v9.1 interface. On the left, a legend lists various data layers for the year 2021, including 'Feldblöcke 2021', 'Landschaftselemente 2021', 'EFA-Kataster 2021', 'Kulisse WSG 2021', 'DGL 2021', 'Potenzielles Dauergrünland 2021', and 'Förderkulisse GL Teilflächen 2021'. A pop-up window titled 'Abfrageergebnisse' is open, showing search results for 'Potenzielles Dauergrünland 2021' with a count of 5. The map shows a rural area with fields, forests, and buildings, with yellow outlines indicating boundaries. A blue information icon is visible on the map.

InVeKoS Online GIS Ebene in der Legende auswählen (2. Haken ist die Anzeige mit Beschriftung)



## 9. Aussetzung der Entstehung von potDGL

- wenn Brachen als ökologische Vorrangflächen (EFA) beantragt werden
- wenn GoG-Kulturen als EFA-Leguminose (NC 422 + EFA, NC 433 + EFA) beantragt werden
- wenn eine potDGL-Kultur im Rahmen der RL AUK/2015 gefördert wird:

Kürzel	Bezeichnung
AL1	<i>Grünstreifen auf Ackerland</i>
AL3	<i>Umweltschonende Prod.verfahren des Ackerfutter- u. Leguminosenanbaus</i>
AL5a – AL5d	<i>ein- und mehrjährige Blühflächen und Brachen</i>

- Nach Auslaufen der EFA- oder AUK-Beantragung wird weiter gezählt.

## 10. Pflügeanzeige

- Pflügen (mechanische Zerstörung der Grasnarbe) stoppt Entstehung von Dauergrünland bei Ackerfutter und Brachen

### **Bedingung:**

➡ spätestens **einen Monat nach dem Pflügen** muss **Pflügeanzeige** im Amt vorgelegt werden

- nur erforderlich vor der Neuanlage mit einer PotDGL-relevanten Kultur
- nicht erforderlich, wenn eine Ackerkultur folgt
- ISS prüft vor Ort und setzt Zähljahr zurück auf 1
- bei Zähljahr 5, muss Pflügen mit Pflügeanzeige **vor dem 15. Mai** erfolgen



# Prüfen der Pflüge-Anzeige vor Ort

Korrekt ✓



genügt nicht ✗



**Zerstören der Grasnarbe ist das zu prüfende Kriterium, Nachsaat reicht nicht aus!**

# 11. Ausblick auf 2023

- Verpflichtung zum Erhalt des Dauergrünlands gilt auch in der neuen Förderperiode
- Verpflichtung nicht mehr über Greening sondern Konditionalitäten als GLÖZ-Standard (Erhaltung von Flächen in gutem landw. und ökologischen Zustand) §§ 4ff GAP-Konditionalitäten-Gesetz und §§ 2 ff GAP-Konditionalitäten-Verordnung
- Verpflichtung gilt zukünftig für **alle Antragsteller** auch für Öko-Betriebe und Kleinerzeuger

# 11. Ausblick auf 2023

- **Erleichterung**: ab dem 1.1.2021 neu entstandenes DGL kann ohne Genehmigung umgewandelt werden, aber
  - Umwandlung ist der für die Agrarförderung zuständigen Behörde anzuzeigen
  - Umwelt- und Naturschutzrecht ist weiter einzuhalten!
- sensibles Dauergrünland wird um SPA/Vogelschutzgebiete erweitert
- auf Antrag ist eine nachträgliche Genehmigung zur Umwandlung von DGL möglich, wenn die Voraussetzungen für die Genehmigungserteilung vorlagen
- Anordnung der unverzöglichen Rückumwandlung bei ungenehmigt umgewandeltem DGL mit Fristsetzung



- Für Rückfragen:  
Frau Rothe  
Tel.: 03741-103114;  
E-Mail: [dagmar.rothe@smekul.sachsen.de](mailto:dagmar.rothe@smekul.sachsen.de)  
  
Frau Blüml  
Tel.: 03741-103109;  
E-Mail: [andrea.blueml@smekul.sachsen.de](mailto:andrea.blueml@smekul.sachsen.de)